
Maria – Mutter und Urbild der Kirche

Unter allen Heiligen verehren wir Maria in besonderer Weise. Wir nennen sie Gottesmutter, weil sie Jesus geboren hat, der wahrer Mensch und wahrer Gott ist.

Maria hat dem Wort des Engels geglaubt. Sie war ihr Leben lang die treue Mutter und Gefährtin ihres Sohnes. Sie hat ihn begleitet bis unter das Kreuz. Wir nennen sie die Mutter des Glaubens und die Mutter der Kirche.

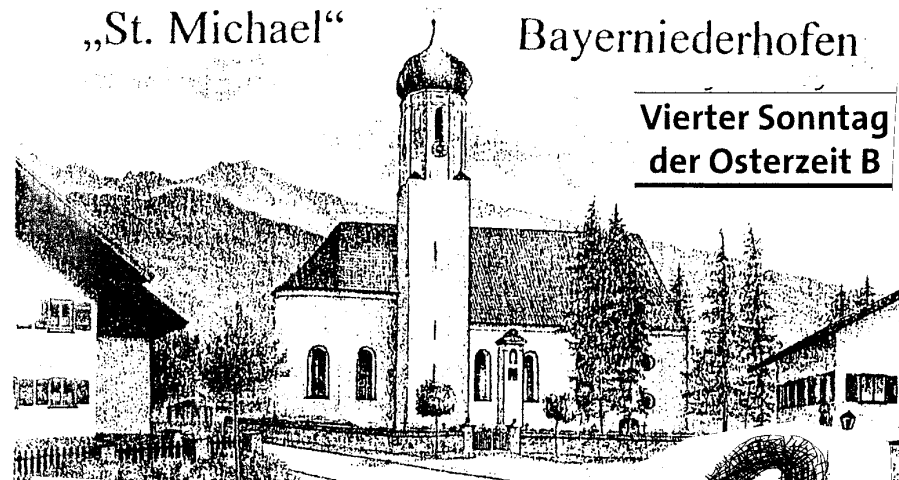
Im gläubigen Hören auf die Botschaft, die ihr von Gott gesandt wurde, und in der treuen Nachfolge ihres Sohnes hat Maria ein Leben des Glaubens geführt. In diesem Hören und Nachfolgen zeigt sie, worauf es im Leben eines Christen ankommt; darin ist sie ein Bild gläubiger Existenz, das Urbild der Kirche.

Katholische Christen sehen in Maria ihre Mutter, ihr Vorbild und ihre Fürsprecherin bei Gott.

„St. Michael“

Bayernniederhofen

**Vierter Sonntag
der Osterzeit B**



Das Bild des Hirten

Es ist uns fern und spricht uns doch an. Merkwürdig und widersprüchlich, aber wahr: Gerade wir aufgeklärten, erwachsenen Menschen sehnen uns gelegentlich nach einem Hirten, der uns schützt und liebt und für uns sorgt. Der uns die Last der Freiheit leichter macht. Dem wir folgen und dem wir unser Leben anvertrauen können. Auch wenn wir keine Kinder mehr sind, bleiben wir – Gott sei Dank – Gotteskinder. Und können Verantwortung abgeben an jemanden, der das Ganze der Welt und unseres Lebens im Blick hat. Der größer ist als wir selbst. Und das kann unser Leben unendlich leicht machen.



T. Schreiber

SONNTAG 3. MAI WELTGEBETSTAG FÜR GEISTLICHE BERUFE

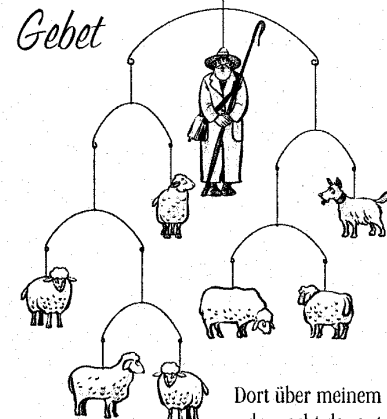
Samstag 02.05.2009	10.30 18.30 19.00	<i>Hl. Athanasius</i> Goldene Hochzeit Paula u. Josef Alletsee Rosenkranz mit Beichtgelegenheit Vorabendmesse (Ged.: Balthasar Etschmann, Bu.)
Sonntag 03.05.2009	9.45 10.15 19.00	4. Sonntag der Osterzeit Rosenkranz Pfarrgottesdienst (Ged.: Hans Schichtl v.d.Kirchenverwaltung; Johann Grieser u. Angehörige u. Familie Köpf, Greith Maiandacht in der Pfarrkirche
Montag 04.05.2009		<i>Hl. Florian</i>
Dienstag 05.05.2009	8.30	<i>Hl. Godehard</i> Hl. Messe
Mittwoch 06.05.2009	19.30	<i>vom Tag</i> Hl. Messe (Ged.: für die armen Seelen)
Donnerstag 07.05.2009	19.30	<i>vom Tag</i> Hl. Messe (Ged.: Familien Grieser, Peichl, Alletsee)
Freitag 08.05.2009	8.30 19.30	<i>vom Tag</i> Hl. Messe Maiandacht in Greith
Samstag 09.05.2009	11.00 14.00	<i>Sel. Maria Thersia von Jesu Gerhardinger</i> Messe in Helfenwang St. Peter: Trauung Christine Geisenberger u. Tho <i>Thomas Streif</i>
Sonntag 10.05.2009	9.45 10.15 19.00	5. Sonntag der Osterzeit Rosenkranz Pfarrgottesdienst (Ged.: 1. JM Michael Schwarz) Maiandacht in der Pfarrkirche



Schenk mir Zeit

Kinder lernen an eigener Erfahrung. Sie können nachvollziehen, was die – schon bei Zehnjährigen beliebte – Gruppe Silbermond besingt: „Hol mich aus dieser schnellen Zeit. Nimm mir ein bisschen Geschwindigkeit. Gib mir was, irgendwas, das bleibt.“ Zuwendung, Zuhören, Gespräch und Rat.

Gute-Nacht- Gebet



Dort über meinem Bette,
da wacht der gute Hirt,
damit mein Schlaf behütet
und mir zum Segen wird.

Foto: KNA-Bild



***** Geb mit Gott *****

Der Theologe Fulbert Steffensky erzählt: „Ich erinnere mich gerne an eine Geste meiner Mutter aus unserer Kindheit. Wenn wir in die Schule gingen, hat sie uns jedes Mal ein Kreuzzeichen auf die Stirn gemacht. Sie tat das ohne jede Ergriffenheit. Es gehörte zum Morgen wie das Butterbrot, das man bekam.“ Ein Kind, das mit dem Segen Gottes geht, hat keinen weniger riskanten Schulweg. Aber es weiß sich begleitet.